

## **Verleihung der Dr.-Karl-Heinz-Drögemeier-Verdienstmedaille**

### **Laudatio für Johannes Hibbeln**

Liebe Mitglieder und Angusfreunde,

wir möchten heute Herrn Johannes Hibbeln für seine Verdienste um die deutsche Anguszucht und die Weiterentwicklung unseres Verbandes ehren.

Seine ersten Kontakte mit dem BDAH nahmen ihren Anfang im Jahre 2001 - wer sich erinnert, ein recht stürmisches Jahr für den BDAH. Es folgte die Konsolidierungsphase unter Karl-Otto Lauck.

Im Juni 2007 während der Angustage in Baden-Württemberg wurdest du, lieber Johannes, mit überwältigender Mehrheit zum neuen 1. Vorsitzenden des BDAH gewählt.

Bis 2013 fülltest du dieses Amt mit einer enormen Arbeitseifer aus.

Wichtig war dir ein starker Auftritt der Rasse Angus und damit die Präsentation auf Ausstellungen und Schauen verbunden mit einem ansprechenden Marketing. Dies bedingte ein gemeinsames Handeln der Mitglieder und damit Zusammenarbeit und Zusammenhalt.

Bereits 2008 präsentierte sich der BDAH unter deiner Leitung mit einem eigenen Stand und mit einem gut 80-seitigen in Deutsch, Englisch und Russisch aufwendig gestalteten Angus-Journal auf der Euro Tier 2008 unter dem Motto „from grass to beef“ oder auf Deutsch „Angus macht aus Gras das Geld“.

Wichtig hierbei war dir, über abgesicherte Leistungsdaten das hervorragende Wachstumspotential der Rasse Angus auf der Grundfutterbasis Gras nachzuweisen, ich erinnere an die Angus Feldprüfung der Prüfstation Eickelborn.

Der Zuchttierverkauf vor allem im weiblichen Exportgeschäft war im Steigen begriffen.

Trotzdem war dir klar, dass auf Dauer eine überregionale Fleischvermarktung notwendig sein würde, um einen gesicherten Absatz für die Haltungsbetriebe und ein weiteres

Wachsen der Rasse zu ermöglichen. Dabei hast du aufgrund der besonderen Eigenschaften unserer Angus auf eine Premiumvermarktung gesetzt. In vielen Gesprächsrunden, zum Beispiel mit der Firma ESCA und anderen, wurde letztendlich, wenn auch nicht mehr unter der Regie des BDAH, ein deutschlandweites Schlacht- und Vermarktungsprogramm mit eigenem Label kreiert und umgesetzt. Rückblickend gesehen durchaus auch ein Gewinn für viele Angushaltungsbetriebe.

Ein Dorn im Auge war dir immer der Umstand, dass der BDAH satzungsgemäß zwar viele kostenintensive Marketingaufgaben erfüllt, damit Nachfrage nach Zuchttieren entstanden ist, die Verkaufsprovisionen aber von den Zuchtverbänden vereinnahmt werden. Deine Versuche, hier Lösungen in beiderseitigem Einvernehmen zu finden, zerschellten letztendlich am föderalistischen und unternehmensorientierten Aufbau der deutschen Zuchtverbände. Gerade dieses Thema wurde oft sehr emotional diskutiert, so dass Wunden zurückblieben, die leider bis heute noch nicht ganz verheilt sind.

Viele Emotionen setzte auch das Thema „Aberdeen Angus oder Deutsch Angus“ frei. Eine Arbeitsgruppe, eingesetzt unter deiner Führung konnte ein Auseinanderdriften der beiden „Blöcke“ unter Anerkennung der Aufstiegsregelung im gemeinsamen Herdbuch verhindern. In deine Zeit fällt auch die zunehmende Internationalisierung, die sich z. B. in dem Wunsch der Mitglieder zu verstärkter Reisetätigkeit ausdrückte. In die Schweiz, nach Schottland, Kanada und nach Schweden wurden Reisen organisiert und viele wirtschaftliche, aber auch viele freundschaftlichen Kontakte geknüpft.

Ein Kooperationsabkommen mit dem Besamungsverein Neustadt/Aisch, unter deiner Führung ausgehandelt, sicherte den Zugang zu internationalem Spermium und stellte

gleichzeitig auch deutsche Spitzengenetik den Angusbetrieben zur Verfügung, da der BDAH an der Bullenauswahl beteiligt war.

In der züchterischen Entwicklung der Angus waren dir immer die Rasseeigenschaften wichtig, die uns von anderen positiv abgrenzten. Dazu gehörte vor allen Dingen die Leichtkalbigkeit. Mit dem Vordringen des Doppellendgens in der Anguspopulation verbandest du eine große Gefahr für die künftige Entwicklung der Rasse. Vehement hast du dich deshalb dafür eingesetzt, nur Doppellendgen-freie Zuchtbullen künftig einzusetzen. Ein dementsprechender Antrag an den BDF, positiv getestete Bullen ab dem 01.01.2011 im Herdbuch A auszuschließen, wurde damals jedoch noch nicht angenommen. Erst heute, zum 01.10.2019 wird dies jetzt umgesetzt. Aber auf freiwilliger Basis konnte eine ähnliche Wirkung erzielt werden, so dass aus heutiger Sicht das Thema Schweregeburten aufgrund des Doppellendgens in der Anguszucht weitgehend ausgeräumt werden konnte. Ein Verdienst, an dem du maßgeblich beteiligt warst.

Nicht alle Themen, die dich während deiner Zeit als Vorsitzender beschäftigt haben, kann ich hier nennen. Ich hoffe aber, es ist klar geworden, mit welchem außergewöhnlichen Arbeitseifer und mit welchem enormen persönlichen Einsatz du dich für die Entwicklung des BDAH und der Rasse Angus in Deutschland eingesetzt hast.

In Anerkennung dieser besonderen Verdienste um die Anguszucht und -haltung in Deutschland zeichnet dich der Bundesverband der Deutschen Angus-Halter e. V. mit der Dr.-Karl-Heinz-Drögemeier-Verdienstmedaille aus, verbunden mit dem Dank für dein großes ehrenamtliches Engagement zum Wohle unseres Verbandes.

BDAH e.V.

Sankt Johann, den 22.06.2019